

Sehr geehrte Messebesucher,

es freut uns, dass Sie sich für die Klasse der internationalen 5,5m Yachten interessieren. Diese Schiffe gelten gemeinhin als die "Klassiker" unter den Regattayachten und erfreuen sich weltweit großer und stetig wachsender Begeisterung. Diese Begeisterung überträgt sich auch auf die Deutsche Flotte, die in den letzten Jahren zu einer nicht unbeachtlichen Größe angewachsen ist.

Im Folgenden möchten wir Ihnen kurz die Klasse, Yachten und Menschen der 5,5er näher bringen.

Hans Köster
Vorsitzender der Klassenvereinigung der 5,5m Yachten
Deutschland



Der 5.5er

Der 5,5er vereint modernstes Design auf Basis einer klassischen Konstruktionsformel. So repräsentiert der 5,5er auf eindrucksvolle Weise den Ursprung, die Entwicklung und die Gegenwart von Design, Bootsbau und Yachtsport. Gesegelt werden die Schiffe mit einer Crew von drei Besatzungsmitgliedern. Aktive Flotten finden sich weltweit, wo Regattasport ernsthaft betrieben wird, z.B. in Australien und Neuseeland, den USA und Bahamas, in Skandinavien und Mittel- wie Südeuropa.

$$0,9 \left(\frac{L^{\frac{3}{5}}}{12^{\frac{3}{5}D}} + \frac{L^{\frac{2}{5}}}{4} \right) \leq 5.5$$

Aus der Geschichte der 5,5er als Konstruktionsklasse hat sich ergeben, dass, obwohl allen Konstruktionen

eine Formel zugrunde liegt, in unterschiedlichen Wertungen gesegelt wird. Da ist die **Classic-Division**, in der Schiffe von 1949 bis 1970 segeln. Die **Evolution-Division** bildet die Entwicklungsphase der Konstruktionen zwischen 1970 und 1990 ab, eine Zeit, in der der traditionelle geschlossene Lateralplan durch kürzere Kiele und freistehende Ruder ersetzt wurde. In der **Modern-Division** segeln Schiffe gegeneinander, die nach 1990 konstruiert worden sind. Hier kommen alle neuen Materialien, die im Schiffbau oder im Segelbereich entwickelt werden, zum Einsatz. Karbonmasten, High-Tech-Segel, revolutionäre Kielkonstruktionen oder extravagante Bugformen sind keine Seltenheit.

Gleichwohl gibt man sich in der 5,5er-Klasse nur bedingt der sonst im Segelsport üblichen „Materialschlacht“ hin. Zufriedene Crews eines Klassikers kommen nicht selten zusammen mit modernen Konstruktionen ins Ziel, liegen die Einlaufzeiten eines Starts ohnehin selten wenige Minuten auseinander.

Denn auch im 5,5er ist zum Glück nicht der Grundsatz außer Kraft gesetzt worden, dass Skipper und Crew

einen maßgeblichen Anteil am Erfolg auf der Regattabahn ausmachen. So wurde im Jahr 2001 Deutschlands Segelolympionike und Americas Cup Gewinner Jochen Schümann als Skipper eines schweizerischen



Schiffes Weltmeister, die im Anschluss an die Weltmeisterschaft in Flensburg gesegelte Wettfahrtsrie im Rahmen der Kieler Woche wurde durch den 75-jährigen Gordon Ingate, dem ehemaligen, mit allen Wassern gewaschenen Skipper des 12ers „Gretel“ aus Australien, gewonnen.

Eins ist den 5,5er-Eignern, gleich welchen Baujahrs die Schiffe sind, jedoch gemein. Sie kennen die Stärken und Schwächen der ihrem individuellen Schiff zu Grunde

(Fortsetzung auf Seite 2)



Klassenvereinigung der internationalen 5.5m Klasse Infos und Termine

(Fortsetzung von Seite 1)

liegenden Konstruktion, nehmen diese in Kauf, und bauen auf diese Weise eine besondere Beziehung zu ihrem Schiff auf. Aus diesem Verständnis heraus, dass nahezu jedes Schiff eine Einzelkonstruktion darstellt, wird natürlich das gegenseitige Interesse an anderen Schiffen, dessen Eigenheiten sowie Stärken und Schwächen gestärkt. Dieser Umstand führt wohl auch dazu, dass die Familie der 5,5er-Segler sowohl auf der Regattabahn als auch im Hafen nach etlichen Starts und Tonnen-Manövern freundschaftlich verbunden und fair miteinander umgeht. Schon das Aufriggen vor großen Regattaserien und das sonst so hektische Einkrängen der Schiffe wird zu einem großen Fest des Wiedersehens, kennen sich etliche Segler doch schon seit Jahren.

Die Klassenvereinigung

Die Deutsche Klassenvereinigung der 5,5m Klasse ist ein Zusammenschluss von Eignern und Freunden der 5,5m - Yachten zum Zwecke der Förderung der Klasse. In den vergangenen Jahren hat die 5,5m Klasse in Deutschland wieder an Interesse gewonnen. Dieser Trend fand 2001 einen Höhepunkt, als die Weltmeisterschaft der 5,5er auf der Flensburger Förde mit einer Beteiligung von etwa 40 Schiffen aus 12 Nationen erstmals in Deutschland stattfand.

Die gewonnene Popularität der Klasse wurde im Herbst 2001 dazu genutzt, eine Klassenvereinigung zu gründen, die u.a. die deutsche Flottenbeteiligung an nationalen und internationalen Regatten organisiert oder selbst Regatten, wie die jährlich ausgerichteten German Open mitveranstaltet. In der Klassenvereinigung haben sich über 20 Eigner und die dazugehörigen Crews organisiert, mit dem Ziel, die Klasse weiter innerhalb Deutschlands zu verbreiten und die deutsche Flotte zahlenmäßig weiter aufzubauen.

Kontakt

Wenn Sie weitere Informationen wünschen oder vielleicht selber der Klasse beitreten wollen besuchen Sie uns im Internet unter www.5point5.de

Direkten Kontakt bekommen Sie über unseren Vorsitzenden Hans Köster

Bauer Landstraße 7
24939 Flensburg
0461 – 9957709

Oder per Mail unter: info@5point5.de

Regatten 2005

Regatta	Revier / Club	Termin
Gold Cup	Sydney, RSYS	27.12.2004
Classic Cup	Sydney, RSYS	27.12.2004
WM	Sydney, RSYS	4.-10.1.2005
Robbe & Berking Metre Cup	Flensburg, FSC	9.-11.6.2005
Austrian Open Championship	Attersee, UYCA	25-26. 6.2005
EM	Attersee, UYCA	28.6.-3.7.2005
German Open	Flensburg, FSC	11.-14.8.2005
Swiss Championship	Rolle-Leman, SNR	14.-18.9.2005
Herbstregatta	Alster, NRV	8.-9.10.2005





Klassenvereinigung der internationalen 5.5m Klasse German Open 2004

Familientreffen an der Trave GERMAN OPEN 2004

Die deutsche Flotte hatte zu den GERMAN OPEN 2004 nach Travemünde geladen, nachdem die Crew um WILLY LEHMANN in ihrem Heimatverein, dem LYC, den Weg hierfür geebnet hatte.

Der LYC, voran Herr Dr. Stolze von der Travemünder Woche GmbH, hatte der Klasse einen tollen Empfang bereitet. Nicht nur die Organisation von Kranen, Liegeplatz und Regattaorganisation lief rund, sondern auch die vielfältigen Aktivitäten, die zusammen mit der Klasse und den Sponsoren organisiert waren, machten die Tage der GERMAN OPEN zu einem echten Erlebnis der besonderen Art.



Die Schiffe lagen an bester Stelle an der Trave, so dass jeder, der irgendwie in Travemünde war irgendwann einmal an einem gut beschilderten 5,5er vorbeikommen musste. Die Presse hatte das ihrige getan und schon bald war die Klasse in den Blickpunkt der Seh- und Seeleute gerückt.

Die Regattabahn war beherrscht durch "HHH" - Hans Herbert Hofmann - der bereits der Klasse durch die Herbstregatta im NRV gut bekannt ist.

Bei lauem Sommerwetter wurde am Mittwoch gekrant, Nachrücker wurden auf der Liste des "Herren aller Kräne", der zeitgleich vom Sailing-Journal zum freundlichsten Kranführer der Ostsee gekürt wurde, vermerkt und Donnerstag früh ins Wasser gehoben. Abends war bei kühlem Bier und reichlich Gegrilltem eine schöne Eröffnungsfeier auf dem Steg der 5,5er.

Der erste Regattatag begann mit schönem NO-Wind, der die aus Hankö angereisten dort weitermachen liess, wo im Oslofjord aufgehört wurde - Welle! Die Schweizer Segler dominierten alle Regatten, allein PUNGIN von Hans-Peter Schmid lag nach 2 Wettfahrten wegen eines Frühstarts auf Platz 4 der Wertung, nach SINGORA und vor KNOCK OUT.

Der Regattatag klang aus bei einem kühlen Bier oder Wein und einem schönen Buffett auf der legendären PASSAT, zu dem die Stadt Lübeck und Finnlines geladen hatten.

Der Freitag begann mit "warten auf Wind". Gegen 13.00 Uhr ging es los auf die Bahn, wo die Regatten 4 und 5 der Serie gesegelt wurde. Der Wind nahm zu und wurde zu einer schönen Brise aus NO, so dass viele Segler gerne noch auf der Bahn geblieben wären, doch Kultur war angesagt - Stadtrundgang mit anschließendem Essen im Schiffergelag der Hansestadt Lübeck. Ein echter Ausgleich zu dem Treiben auf der Bahn, bei dem mancher weitgereister Segler lernte, dass selbst den Armen im Mittelalter 2,5 Liter Dünnbier zustanden - welch eine Vorstellung bei 30 Grad und noch 30 Minuten zum Tresen! Fisch und Bier und Lübecker Marzipan satt, es gefiel allen.

Am Samstag, an dem schließlich bis zu 4 Regatten gesegelt werden sollten, fand nichts statt! Kein Wind trotz Wartens und Anzeichen von Wolken. Gegen Mittag wurde zusammengepackt, das Race zum Kran begann, damit pünktlich die reichhaltigen Preise entgegengenommen werden konnten.

KNOCK OUT gewann den GERMAN OPEN POKAL zum zweiten Mal - die Schweiz dominierte die Gesamtwertung, Stefan Zlot gewann mit seiner SHAI nach einer souveränen Serie. Es waren Tage, die Lust auf Mee(h)r gemacht haben.





Klassenvereinigung der internationalen 5.5m Klasse Boats for Sale



Modern FIN-42 Addam-Addam for sale with trailer. Designer: Eivind Still, built in 1994 in Finland. Good racing condition, Omohundro carbon mast, carbon rudder 2003, Elvstrom Genesis main and jib 2004. Located in Switzerland. Price: 28.000 € More info email: anssi.kienanen@welho.com



NED-13 Classic for sale. Built in 1962 in Switzerland. Winner of the Dutch classic open 2004 and Classic cup in 2002. Good racing condition, Sobstad sails 2001. 2 extra set of sails, tactic and Harken gear. New rudder, restored deck and restored keel ready to go. Price 20.000 Euro. More info email to: s_van_der_post@hotmail.com



Modern SUI-214 Blade Runner for sale after the World championship 2005 (Jan.), built by Wilke in 2004 comes fully geared ready for racing, with trailer, contact: Patrick de la Chenais, mob.+41 78 719 44 98



15 Mistress (1990), designer: Ian Howlett, builder: Franklin Eldridge, material: glassfiber, 3 sets of sails. She is in perfect condition and ready for racing, price: Eur. 19'750.- contact: Joost Kempers, email: kudelstaart@kemperswatersport.nl, phone:+31 279 385 385



Evolution NOR 53 (ex L-31 Vinnia) for sale. 1985 Hans Groop design built by Vator, Finland. Material: fiberglass/divinycell, Alu mast, new main/jib from North only used in Europeans at Hankø 2004. New fittings from Harken 03/04, new sheets and control lines 2004. U.S. trailer in good condition. Please contact: Are Huser at are@ntf.no

Twins VIII I-17, classic, winner Coppa Italia 1957, 7th Olympics 1956 Melbourne. Baglietto boatyards, design Pietro Baglietto 1956. Mahogany hull, two masts (alu and wood), many sails, very good conditions. Eur. 21.000,00. Contact Giuseppe Duca: beppeuca@katamail.com

ITA-72 Cibèle II, classic, 1969, builder:Hermann Egger (St. Aubin - Switzerland),material: wood, sails: 2 main (Elvstrom), 3 jibs, 3 spinnakers Boat completely refitted/restored in 2003 and ready for winning competition ! (World champion 1969, 2003 & 2004!, European champion in 1970), please contact: Luca Chirieleison, phone:+39 34 888 746 68

Evolution GER-25 Knock Out Designer: Lexcen Muir; Builder: Melges – 1992, GFK, neue Segel. Selling boat + trailer, for any enquiries please contact Hans Jürgen Queisser on +44 20 7664 8100 or email: rpgq1@yahoo.co.uk (Schwesterschiff zu Ausstellungsschiff)

OE-5 Gof, classic built in 1957 by Portier(Switz.), designer E. Cornu, aluminum rig, 3 sets of sails, actual location: lake Wörthersee (Austria), price: approx. 15'000 euros, for further information please contact: Wolf Klammerth @: W.Klammerth@wietersdorfer.com

Evolution SUI 123 (1983), Designer: Fay/Luders, builder: Egger, St-Aubin, material: wood, mast : aluminum, 1 set of dacron sails, price: Chf.20'000.-, visible: Lake geneva, contact: Hervé Durgnat, email: direction@argos.ch, phone: +41 79 360 04 88

Weitere Angebote und Bilder finden Sie auf unser Webseite www.5point5.de bzw. auf www.5point5.org.
